

Protokoll der
Mitgliederversammlung der
Union Deutscher Jazzmusiker e.V.
am 04.11.2017, 10:30 Uhr

SRH Hochschule der populären Künste (HdpK) | PotsdamerStr. 188 | 10783 Berlin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil 10:30

- A) Eröffnung und Begrüßung
- B) Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung
- C) Bericht zum Musikfonds und Tipps für Antragssteller (Gregor Hotz)
- D) Update zum House of Jazz
- E) Verleihung der UDJ-Ehrennadel

Vereinsinterner Teil 12:00

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Beschluss der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- TOP 5 Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung
- TOP 6 Wahl der/des Vorsitzenden
- TOP 7 Verschiedenes

Anwesende: Urs Johnen, Silke Eberhard, Felix Falk, Gebhard Ullmann, Benjamin Schaefer, Alexandra Lehmler, Annette von Eichel, Wesselina Georgiewa, Lucas Kazzer, Daniel Oertel, Roland Schulz, Christoph Hillmann, Rüdiger Krause, Magnus Schrieffl, Bettina Bohle, Harald Köster, Hazel Leach, Stephan Max Wirth, Oliver Hafke, Antje Rößeler, Taiko Saito, Karl Ivar Refseth, Gregor Hotz, Nikolaus Neuser, Nina Singer, Oli Bott, Peter Ehwald, Matti Klein, Kathrin Pechlof

Die Sitzung beginnt 10:40 Uhr.

A) Eröffnung und Begrüßung

Gebhard Ullmann begrüßt als Vorsitzender die Anwesenden, übergibt danach das Wort an seinen Stellvertreter Felix Falk. Falk berichtet von der Verleihung des Albert-Mangelsdorff-Preises 2017 an Angelika Niescier und dankt Gebhard Ullmann, Silke Eberhard und Urs Johnen für die gelungene Veranstaltung. Er fügt an, dass es wichtig war, die Preisverleihung wieder auf der Großen Bühne im Haus der Berliner Festspiele durchgeführt und den Preis als Teil des Programms des Berliner Jazzfest platziert zu haben.

B) Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung

UDJ-Geschäftsführer Urs Johnen berichtet anhand einer ausführlichen Power-Point-Präsentation über folgende Punkte:

Mitgliederzahlen:

Die Mitgliederzahlen wachsen weiter kontinuierlich, Stand 04.11.2017 hat die UDJ 920 Mitglieder, das entspricht fast einer Verachtfachung seit 2012. Die UDJ hat aktuell 44 Fördermitglieder, drei Ehrenmitglieder; 17 Personen sind Träger der Ehrennadel. Der Gesamtetat 2017 beträgt inkl. des Projektetats für den Albert-Mangelsdorff-Preis ca. 65.000 € aus Mitglieder- & Förderbeiträgen, davon beschäftigt die UDJ den Geschäftsführer und studentische Mitarbeiter.

Die Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind vielfältig: Ein Bereich ist die Jazzförderung, bspw. durch Zusammenarbeit mit dem Musikfonds, dem Spielstättenprogrammpreis APPLAUS, der Künstlerförderung der Initiative Musik und der Ausrichtung des Albert-Mangelsdorff-Preises. Zum anderen ist die UDJ in zahlreichen vertreten, das sind bspw. die GEMA, GVL, die Künstlersozialkasse, sowie der Deutsche Musikrat und der Deutsche Kulturrat.

Politische Schwerpunktthemen sind aktuell im besonderen Geschlechtergerechtigkeit und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Lehrbeauftragten. Vor der Bundestagswahl wurden den Parteien Wahlprüfsteine bzgl. Themen wie Arbeitsbedingungen für Musiker, Mindestgage, öffentliche Förderung, Spielstätten, Bildung, dem House of Jazz usw. gesandt und die Antworten veröffentlicht.

Es bestehen zahlreiche Kooperationen mit anderen Verbänden und Organisationen wie dem Komponistenverband, der Initiative Urheberrecht, DOMUS, der Allianz der freien Künste, der Agenda Musikwirtschaft und der jazzahead. Die UDJ ist außerdem in diversen Gremien, Jurys und Arbeitsgruppen vertreten, wie BKJazz, Musikfonds, Initiative Musik und APPLAUS, SWR-Jazzpreis, Sonderpreis Jugend jazzt, BKM AG House of Jazz.

Angebote für Mitglieder:

Die UDJ arbeitet an einem Gesamtvertrag mit der GEMA (reduzierte GEMA-Gebühren um 20% für UDJ-Mitglieder, die sich als Veranstalter betätigen). Ebenso ist eine Berufshaftpflichtversicherung in Planung. Die Geschäftsführung bereitet eine Abfrage zu beiden Punkten vor. Ein großer Teil der Anwesenden vor Ort zeigt sich interessiert.

Es wird auf den Kooperationen-Katalog mit 23 Angeboten verwiesen, der u.a. kostenlose Erstberatung bzgl. Steuerangelegenheiten & Rechtsfragen umfasst. Des Weiteren ist ein neues Angebot in Form eines UDJ-Rabatts auf Apple-Produkte geplant.

Auf Nachfrage von Mitgliedern wird die Kooperation mit dem Komponistenverband erläutert und die Möglichkeit einer Kooperation mit ver.di diskutiert.

C) Bericht zum Musikfonds und Tipps für Antragssteller

Gregor Hotz, Geschäftsführer des Musikfonds, äußerte sich zu den Vergaberegularien der Förderung und berichtet aus der ersten Förderrunde: Ein Drittel der geförderten Projekte waren Jazz- oder jazzverwandte Projekte, 460 Anträge gingen insgesamt ein, 85 davon wurden gefördert. Das

Kuratorium besteht unter anderem aus Urs Johnen, Julia Neupert & Thomas Krüger. In der momentan laufenden zweiten Runde sei Jazz nicht so stark vertreten, Hotz formuliert einen potentiellen Aufruf an Jazzmusiker, sich in Zukunft verstärkt zu bewerben. Im Folgenden beantwortet Hotz Mitgliederfragen.

Anschließend wird kurz über den EchoJazz und die jüngste Mediendiskussion gesprochen.

D) Update zum House of Jazz

Felix Falk informiert die Anwesenden zum Thema *House of Jazz*: Gemeinsam mit der BKM, der BKJazz, IG-Jazz, der Deutschen Jazzföderation und dem Team um Till Brönner hat die UDJ im Juni 2017 ein Konzeptpapier formuliert. Das Projekt hängt aktuell in der Luft, es ist unklar, ob, in welcher Form und an welchem Ort das Ganze realisiert werden wird.

E) Verleihung der Ehrennadel

Christoph Hillmann wird mit der UDJ-Ehrennadel geehrt.

Interner Teil

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung:

Felix Falk begrüßt die Anwesenden.

TOP 2

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Mitgliedschaft wird überprüft. Es sind ausschließlich Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3

Beschluss der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 4

Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung:

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig beschlossen.

TOP 5

Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung:

Es wird vom Geschäftsführer Johnen und dem Vorstand festgestellt, dass alles Relevante bereits im öffentlichen Teil berichtet wurde.

Auf Nachfrage merkt Johnen an, dass das Jazzforum 2018 vorläufig auf den 11./12. Oktober in Hannover terminiert ist. Ullmann sagt, das Jazzforum sei mittelfristig als Szenetreffpunkt mit Fokus der Vernetzung der Jazzszene in Deutschland zu etablieren.

Top 6: Wahl der/des Vorsitzenden:

Gebhard Ullmann tritt als Vorsitzender der UDJ nach vier Jahren zurück. In seiner Rede merkt Ullmann an, dass er Stolz auf die Erfolge der UDJ ist und dass die Wahrnehmung von Jazz in der Politik auch durch die Arbeit der deutlich UDJ besser geworden ist. Er betont auch, dass diese sichtbare Verbesserung allerdings in der Gesellschaft noch in dem geforderten Maße ausstehen. Ullmann appelliert deshalb an die anwesenden Mitglieder, besonders in diesem Punkt mit Initiative und Engagement nicht nachzulassen.

Nikolaus Neuser (*19.8.72, Dunckerstr. 74, 10437 Berlin) wird als Vorschlag des Vorstands für den neuen Vorsitz als Kandidat vorgestellt. Es wird nach weiteren Vorschlägen gefragt. Es gibt keine Gegenkandidaten. Einstimmig wird eine offene Wahl beschlossen. Nikolaus Neuser wird einstimmig bei einer Enthaltung zum neuen Vorsitzenden der UDJ gewählt.

Nikolaus Neuser stellt sich selbst vor: Er war von 2014-2016 Vorsitzender der IG-Jazz Berlin. Damals wurde bereits stark mit der UDJ kooperiert. Er findet es ist wichtig, sich kulturpolitisch zu engagieren, da Kunst kein Accessoire ist, sondern als Rückgrat der Gesellschaft wahrgenommen werden sollte. Improvisation ist für ihn für eine sich verändernde Gesellschaft eine besonders aktuelle Kunstform und kann deren Werte in die Gesellschaft tragen. Neuser ist Trompetenspieler in diversen Bands & Ensembles. Für Neuser ist es besonders wichtig, als Vorstandsvorsitzender aktuelle bundespolitische Termine in Berlin wahrzunehmen und vor Ort eine direkte Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung zu betreiben.

Top 7 Verschiedenes:

Nina Singer als Neumitglied wirft die Idee der Gründung eines Stammtisches in die Runde und nimmt vor Ort Kontakt mit Bettina Bohle auf, welche dieselbe Idee hat.

Ein Mitglied merkt an, dass der partizipative Prozess erhöht werden sollte. Der Vorstand stimmt dem geschlossen zu & äußert, dass dies bereits zentral versucht wird. Johnen merkt an, dass dies jedoch wegen der bundesweiten Ausrichtung übergreifend nicht einfach zu bewerkstelligen ist. Auf die Frage nach einem internen UDJ-Forum merken Falk & Johnen an, dass dieses existierte, doch nie genutzt und deswegen geschlossen wurde. Als Ersatz existiert eine UDJ-interne Gruppe auf Facebook namens „UDJ – Intern“. Bei Interesse sollen die betreffenden Mitglieder eine Beitrittsanfrage stellen und werden nach der Überprüfung ihrer Mitgliedschaft zugelassen. Die Möglichkeit einer Diskussionsrunde bei der nächsten Mitgliederversammlung wird in den Raum gestellt.

Die nächste Mitgliederversammlung findet zur jazzahead! am 21. April 2018 in Bremen statt.

Die Mitgliederversammlung wurde um 12.30 geschlossen.

Berlin, 04.11.2017

Sitzungsleitung
Felix Falk/Urs Johnen

Protokoll
Wesselina Georgiewa/Lucas Kazzer